

Premiere / Frankfurter Erstaufführung

PUNCH AND JUDY

Oper in einem Akt von Harrison Birtwistle

Text von Stephen Pruslin

In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung: Alden Gatt

Inszenierung: Wolfgang Nägele

Bühnenbild: Thilo Ullrich

Kostüme: Marlen Duken

Licht: Joachim Klein

Dramaturgie: Deborah Einspieler

Punch: Jarrett Porter

Judy / Fortune Teller: Cecelia Hall

Choregos / Jack Ketch: Liviu Holender

Pretty Polly / Witch: Danae Kontora

Lawyer: Sven Hjörleifsson

Doctor: Alfred Reiter

Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Eine tragische Komödie oder eine komische Tragödie? Die einaktige Oper *Punch and Judy* von **Harrison Birtwistle** (1934-2022) ist beides. Musik und Handlung sind von Anfang bis Ende hochkonzentriert und verdichten auf engstem Raum existenzielle Themen: Geburt, Tod, Gewalt, Wahnsinn. Das Mordsspektakel steckt voll von typisch schwarzem britischen Humor. Die Figuren aus *Punch and Judy* entstammen alle dem traditionellen englischen Puppenspiel. Titelheld Punch ist ein englischer Kasperl, der seine Wurzeln im Handpuppentheater Italiens hat. Das Werk Birtwistles bricht mit Konventionen, es folgt keiner erzählenden Handlung und überzeichnet das Geschehen. Zugleich ist Birtwistles Musik hoch originell, witzig, frech und zeigt sich auch offen für Skurrilitäten und Abgründe. Die durch das Puppenspiel erzeugte theatrale Welt erscheint wirklicher als die Realität. Es ist hörbar, dass *Punch and Judy* das Werk eines Künstlers der britischen Avantgarde ist. Birtwistle war Teil einer neuen Generation britischer Komponisten, die sich bewusst vom tonalen Stil eines Benjamin Britten und dessen Generation distanzieren wollten. Stattdessen orientierten sie sich an europäischen Avantgardebewegungen und suchten nach radikal neuen Formen des Musiktheaters.

Zum Inhalt: Der Puppenspieler Choregos sieht zu, wie seine Puppe Punch ein anarchisches Spiel inszeniert. Nach den Morden an seiner Familie und weiteren Figuren tötet Punch auch den Puppenspieler und den Henker. Nach einer erfolglosen Umwerbung von Pretty Polly kehrt Punch in sein Theater zurück, als hätte nichts stattgefunden. Alles ist ein Spiel.

Musikalisch wird die Frankfurter Erstaufführung geleitet von Kapellmeister **Alden Gatt**, der in dieser Saison auch die Wiederaufnahme von *Macbeth* dirigieren wird. Regisseur **Wolfgang Nägele** inszenierte zuletzt *Falstaff* am Theater Bielefeld, *Il trittico* am Saarländischen Staatstheater und *A Midsummer Night's Dream* an der Korean National Opera Seoul. Von 2007 bis 2016 verband ihn eine enge Zusammenarbeit mit Hans Neuenfels. In der Rolle von Pretty Polly ist die griechische Koloratursopranistin **Danae Kontora** zu erleben. In Frankfurt stellte sie sich schon als Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*) vor und im Rahmen des Oratoriums *Elias* unter der Leitung von Sebastian Weigle. Judy wird interpretiert von **Cecilia Hall**, Punch singt Bariton **Jarrett Porter**. Beide sind Mitglieder des Ensembles der Oper Frankfurt.

Premiere / Frankfurter Erstaufführung: Donnerstag, 11. Dezember 2025, um 19 Uhr
im Bockenheimer Depot

Weitere Vorstellungen: 14., 18., 20., 22., 28., 30. Dezember
Alle diese Vorstellungen beginnen um 19 Uhr.

Preise: € 20 bis 80 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter www.oper-frankfurt.de oder im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.